

Informationen für AutorInnen

Zur Veröffentlichung gelangen:

Artikel mit humanistischer Sichtweise aus allen ergotherapeutischen Bereichen die einerseits zur Entwicklung der Ergotherapie beitragen können (z.B. neue Methoden, Theorien, Forschungsberichte, Trends in Ausbildung und Praxis) und andererseits einen umfassenden Einblick in die praktische und wissenschaftliche Arbeit von ErgotherapeutInnen geben. Es ist erforderlich, Rücksprache mit der Redaktion zu halten, um eine Planung und Entscheidung über den Zeitpunkt der Veröffentlichungen zu überlegen und abzusprechen. Kurzfristige und spontane Zusendungen von Artikeln werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Es werden nur unveröffentlichte Beiträge angenommen, die nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift zum Druck angeboten werden. Nachdrucke bzw. die Freigabe dazu wird gesondert vereinbart. Bei den Erscheinungen wird darauf hingewiesen.

Abgabe der Artikel in folgender Weise:

Artikel in Word Format per E-Mail an redaktion@ergotherapie.at
Dem Text muss ein Abstract von maximal 250 Wörtern vorangestellt sein.

Einfügen von Diagrammen, Graphiken, Abbildungen:

Abbildungen in schwarz/weiß oder Farbe möglich. Illustrationen, Fotos, Tabellen etc. als eigene Dateien anfügen. Fotos bitte in Originalgröße schicken (zwischen 300 KB und 3 MB).

Richtwerte für die Textmenge:

Wir bitten AutorInnen je nach Art des Artikels folgende Richtwerte für die Textmenge zu beachten:

- **Artikel zu Schwerpunktthemen:** max. 4 -6 Druckseiten / bzw. rund 18.000 – 27.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Abbildungen
- **Artikel außerhalb der Schwerpunktthemen:** max. 4 Druckseiten / bzw. rund 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Abbildungen
- **Projektberichte:** max. 2 Druckseiten / bzw. rund 9.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Abbildungen

Aus redaktionellen Gründen kann es möglich sein, dass trotz Einhaltung der Richtwerte Kürzungen vorgenommen werden müssen. Dies wird von der Redaktion mit dem Autor/der Autorin abgesprochen. Zur besseren Planung geben Sie der Redaktion bitte die ungefähre Druckseitenanzahl ihres Artikels bekannt, sobald sie diese abschätzen können. In begründeten Fällen und nach Absprache mit der Redaktion können auch längere Artikel in der Fachzeitschrift veröffentlicht werden.

Gendergerechte Schreibweise im Text:

Im Sinne einer guten Lesbarkeit des Textes ersuchen wir die geschlechtergerechte Schreibweise ausschließlich mittels Binnen-I zu berücksichtigen.

Kontaktangabe:

Jeder Artikel endet mit den AutorInneninformationen, welche folgende Daten beinhalten müssen:

- Foto und/oder Logo
- Name (inkl. Titel)
- Beruf
- Arbeitsort und Art der Institution (freiberuflich, KH, ...)
- Tel. und/oder E-Mailadresse (optional)

Zitate im Text:

sollten wie folgt geschrieben werden

1. Bei einem Autor/einer Autorin:
AutorIn, Erscheinungsjahr
z.B. Kielhofner, 2009
2. Bei 2 AutorInnen:
AutorIn & AutorIn, Erscheinungsjahr
z.B. Romein & Espei, 2015
3. Ab 3 AutorInnen:
erste/r AutorIn et al., Erscheinungsjahr
z.B. Palisano et al., 2011

→ **bei wörtlichen Zitaten bitte zusätzlich Seitenzahl angeben!**

z.B. Stadler-Grillmaier, 2007, S. 102

Literaturangaben:

sollten folgendermaßen geschrieben werden

1. Buch mit einem Autor/einer Autorin:

AutorIn, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). *Voller Titel: Untertitel*. Erscheinungsort: Verlag.
z.B. Hagedorn, R. (2005). *Foundations for practice in occupational therapy*.
Amsterdam: Elsevier.

2. Buch mit mehreren AutorInnen:

AutorIn, Initial des Vornamens., AutorIn, Initial des Vornamens & AutorIn, Initial des Vornamens.
(Erscheinungsjahr). *Voller Titel*. Erscheinungsort: Verlag.
z.B. Dreyfus, H. L. & Dreyfus, S. E. (1987). *Künstliche Intelligenz: Von den Grenzen der
Denkmaschine und dem Wert der Intuition*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

3. Kapitel in einem Sammelwerk:

AutorIn des Kapitels, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel des Kapitels. In HerausgeberIn, Initial
des Vornamens (Hrsg.), *Titel des Sammelwerks kursiv* (S. Seitenzahl-Seitenzahl des Kapitels).
Erscheinungsort: Verlag.
z.B. Heller, B. (2015). Behandlungsprozess. In Becker, H. & Steding-Albrecht, U. (Hrsg.),
Ergotherapie im Arbeitsfeld Pädiatrie (S. 91-108). Stuttgart: Thieme.

4. Artikel in einer Zeitschrift (auch wenn online abgerufen):

AutorIn, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift kursiv*, Jahrgang
(Nummer), Seitenzahl-Seitenzahl.
z.B. Dunst, C. J. & Bruder, M. B. (2005). University faculty preparation of students in
using natural environment practices with young children. *Psychological reports*, 96(1),
239-242.

5. Internet:

AutorIn, Initial des Vornamens wenn angegeben oder Betreiber/Verein/Gruppe/Institution/..
(Erscheinungsjahr wenn angegeben). *Titel des Online-Beitrages*. Abgerufen am Datum, von URL.
z.B. DACHS (2007). *Ergotherapie: Definition / Beschreibung*. Abgerufen am 07.05.2017,
von <http://www.dachs.it/de/kap-1.php>

Copyright:

Ergotherapie Austria - Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs erhält das Copyright für alle Beiträge und Abbildungen. Jede Verwertung wie Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ohne Zustimmung des Verbandes ist unzulässig. Die EinsenderInnen von Artikeln erklären sich mit einer Bearbeitung durch die Redaktion einverstanden.

Honorar:

AutorInnen erhalten ein Honorar in der Höhe von Euro **15,- pro gedruckter Seite Text (entspricht ca. 4500 Zeichen)** mit Leerzeichen, ohne Abbildungen etc.)

CPD-Punkte:

AutorInnen erhalten zum Zweck des Nachweises der Publikation eine Bestätigung über den von ihnen verfassten Artikel in der Fachzeitschrift. Beiträge im Ausmaß von mindestens 2 Seiten werden im Sinne der MTD-CPD-Richtlinien mit 5 Punkten bewertet.

Redaktionsschlüsse und Schwerpunkte für 2018:

Nr. 1: 04.02.2018: Erholung und Freizeit

Nr. 2: 29.04.2018: Fachtagung 2018

Auf Schatzsuche – Ergotherapeutische Kernkompetenzen wiederentdecken

Nr. 3: 29.07.2018: Assessments

Nr. 4: 04.11.2018: PHC

Die Fachzeitschrift erscheint viermal jährlich, jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember.